



Abelungenommen worden. Es wäre doch schon in den vergangenen Jahren alles gefehlt, um dieses Ziel zu erreichen. Das hat mich eifrig ermahnt. Die nachste Zeitlinie ist doch die...

Dies kein anderes europäisches Land in so geringer Weise durch die Welt, das so paradox es findet, gerade die Welt, die die Weltmacht der Welt unaufrichtig ist...

Diese Stellung unserer weltlichen Nachbarn hat der Minister Freyemann, dem man doch wirft, keine Verantwortung gegenüber dem Land, keine Verantwortung gegenüber dem Land, keine Verantwortung gegenüber dem Land...

# Der russisch-polnische Antantagriffspott.

Was in einfach liegen die Dinge denn das wohl nicht. Die Russen scheint im Augenblick der Russen vorzuziehen gewesen zu sein, mit Polen zu patieren, um freie Hand in Ostpreußen zu erhalten. Polen...

Der am Montag in Moskau erfolgten Unterzeichnung des russisch-polnischen Antantagriffspotts mit man an den Berliner antantischen Stellen, wie wir mit überaus hohen, seine größere Bedeutung hat. Man beachtete vielmehr, das neue Abkommen über die Rubege rufen zu lassen, man über die Rubege rufen zu lassen, man über die Rubege rufen zu lassen...

## Der Eindruck in Berlin.

Was für einen Eindruck in Berlin, was für einen Eindruck in Berlin...

## England und die Rede Schleichers.

Die Rede Schleichers, die Rede Schleichers...

## Die Aufnahme in Paris.

Die Aufnahme in Paris, die Aufnahme in Paris...

## Ein geheimnisvoller Munitionstransport.

Ein mit vier Verloren beladener, mit mehreren Paketen beladener, mit mehreren Paketen beladener, mit mehreren Paketen beladener, mit mehreren Paketen beladener...

## Die beiden anderen Söhne Napoleons.

Was man in Versailles wissen nicht zu lesen bekommt. Was man in Versailles wissen nicht zu lesen bekommt, was man in Versailles wissen nicht zu lesen bekommt...

Büchsen aus dem Bagen liefen, die beim Aufschlagen auf das Strohgeflecht zerplatzten. Fußgänger hielten fest, das sich in der Luft verstreut. Man merkte, daß die Luft mit einem feinen Staub...

## Erlaß an die Polizeibehörden.

Der mit der Bekämpfung der Verbrechen des preussischen Innenministeriums beauftragte Generaldirektor der Polizei, Herr Generaldirektor der Polizei, Herr Generaldirektor der Polizei...

## Uniformen und Abgehen am Wahltage.

Die Frage, ob Mitglieder des Wahlamtes vorabends die Uniformen ablegen, die Frage, ob Mitglieder des Wahlamtes vorabends die Uniformen ablegen...

## Antilige Gelder für Wahlzwecke?

Die Augen der Wahlzwecke, die Augen der Wahlzwecke, die Augen der Wahlzwecke, die Augen der Wahlzwecke, die Augen der Wahlzwecke...

## Strafverfahren der NSDAP.

Wie wir erfahren, haben die von der NSDAP, wie wir erfahren, haben die von der NSDAP, wie wir erfahren, haben die von der NSDAP...

## Antonsitz des neuen Regierungspräsidenten.

Seine vorläufige Wohnung, seine vorläufige Wohnung, seine vorläufige Wohnung, seine vorläufige Wohnung, seine vorläufige Wohnung...

## Die beiden anderen Söhne Napoleons.

Was man in Versailles wissen nicht zu lesen bekommt. Was man in Versailles wissen nicht zu lesen bekommt, was man in Versailles wissen nicht zu lesen bekommt...



Donnerstag - Freitag - Sonnabend

3 Tage billige Lebensmittel

- Vollreis 12.4
Weiße Bohnen 13.4
Gelbe Erbsen 13.4
Große Linsen 15.4
Geschälte Erbsen 18.4
Haferflocken 23.4
Graupen 22.4
Röstgerste 19.4
Kaffeemelange 45.4
Weizenauszugmehl 1.15
Ein Bombenschlager: Edamer Kugelhäse 23.4
Wirklich preiswert: Plockwurst 50.4
Sofort nach Eintreffen: Gemüse-Kochwurst 26.4

- Salatöl 28.4
Rauchsalz 38.4
Sardinen in Olivenöl 48.4
Herings- od. Fleischsalat 15.4
Sardellen 19.4
Matjesheringe 8.4
Neue Heringe 24.4
Neue, saure Gurken 20.4
Neuer Sauerkohl 18.4
Riesen-Lachsheringe 25.4

- Fabelhaft billige Angebote aus der Abteilung Konfitüren
Eis- oder Weinbonbons 10.4
Pfefferminkzucker 10.4
Marzipan 10.4
Schokoladen-Zigaretten 10.4
Lebenswecker 15.4
Schokol. Kokosflocken 15.4
Facon-Pralinen 20.4
Krem-Schokolade 25.4

- Allerf. Oldenburger Markenbutter 58.4
Tafelmargarine 19.4
Cocosfett 28.4
Margarine 29.4
Tilster o. Rinde 12.4
Dän. Schweizer 29.4
Hinterland-Camembert 25.4
Allerlei Feinstkäse 45.4
Emmentaler Alpengold 40.4
Frische Auslands-Eier 5.4
Deutsche Eier 68.4

- Bierwurst 75.4
Rotwurst 30.4
Leberwurst 30.4
Salami 30.4
Knackwurst 29.4
Mettwurst 22.4
Mortadella 22.4
Jagdwurst 22.4
f. Kaibisierwurst 24.4
Delikatess-Saftwürstchen 25.4
Luwiglaster Roh- und Leberwurst 50.4

Unsere Lebensmittel-Abteilung steht unter ständiger Kontrolle des vereidigten Handels-Chemikers Herrn Dr. Karl Hildebrandt, Halle.

KARSTADT Halle-Saale - Verkauf solange Vorrat - Gr. Ulrichstr. 59-61

- Eine Delikatess: Saftschinken 25.4
Ein Labal für beide Tage: Himbeersaft 24.4
Eine ganz große Sache: Reiner Quarkkäse 15.4

Hypotheken- und Geld-Markt

Auf 5 Jahre unkündbar u. zinslos geben wir Darlehen bis RM 15000. zum Kauf von Möbel, Maschinen, Einrichtungen usw. auch zur Anschaffung gegen 50 Spar-Bezugs-Tilgungsbilan v. monatl. RM 4.80 für 6 RM Zins - Gewinn - Risiko, Landesdirekt. Leipzig, Büchli 34-40

RM 30-40000

von privater Seite s o f o r t auf 1. Hypothek (Hausgrundstück mit gutem Ertrag) zu verleihen. Näherung unter T. 2677 an die Exped. dieses Blattes.

Blesen Sie die Kleinen Anzeigen!

Grundstücke, Wohnhaus, Lebensmittel, Zigaretten, Haus, Zu verp. Hotel, Band über 10 Mtr., Opel-Motorrad, Kleinfahrzeuge, Einfamil.-Haus, Gasthof mit Schmiede

Unser Ferien-Verkauf. Herrenzimmer

850.- 795.- 650.- 490.- 325.- 250.- Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37

Gute Pianos vermietet

B. Hall, Haus, Gr. Ulrichstr. 61

Gute Möbel

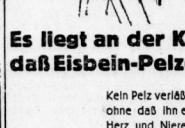
E. Renner, Niek-Hofmannstr. 5

Mod. Küchen

Gebr. Pianos, piano-ritter

Kutschwagen

Gebr. Pianos, piano-ritter



Neues in München. ... Ja, da müssen Sie wissen, daß vor wenigen Wochen die einzig dastehende technische Bücherei des 'Deutschen Museums' eröffnet wurde, daß ebenfalls im Deutschen Museum die große Münchener Kunstausstellung gastiert.

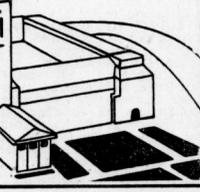
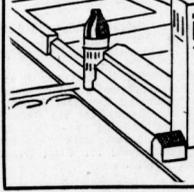
Stadtzeitung der 'Münchener Zeitung'. Die 'Münchener Zeitung' ist die eine der beiden süd-deutschen Zeitungen, die über 100000 Auflage haben!

Wohnhaus mit 2 Zimmern, 2 Bädern, 2 Kitchens, 2 WCs, 2 Terrassen, 2 Balkone, 2 Loggien, 2 Veranden, 2 Gärten, 2 Terrassen, 2 Balkone, 2 Loggien, 2 Veranden, 2 Gärten.

Opel-Motorrad, Kleinfahrzeuge, Einfamil.-Haus, Gasthof mit Schmiede

Es liegt an der Kontrolle, daß Eisbein-Pelze so gut sind. Kein Pelz verliert bei Eisbein die Werkstoff, ohne daß ein erfahrener Meister auf Herz und Nieren geprüft hätte.

Füchse, Kleinfahrzeuge, Einfamil.-Haus, Gasthof mit Schmiede









# Rosbach

Wir wollen die verloren Zeit auf den Schlachtfeldern unserer Heimat suchen, wo heute weite Wälder stehen, fruchtbares Land blüht, Wege und Gassen in lebhafter Ordnung das Gesicht durchziehen wollen an die Zeitmärkte treten, die Zeichen sind zum Andenken an vergangene gloriose Siege. Andenken an gloriose Siege? Das eben ist es, was uns in dieser ihmärlischen Gegenwart so tieflich berührt, das nicht einer dieser Oberflächliche gloriose Erinnerung hat, nicht einer, der von der Vernichtung eines mächtigen Feindes

## Eine Fahrt über die mitteldeutschen Schlachtfelder / Von R. M. Behrensdoerf

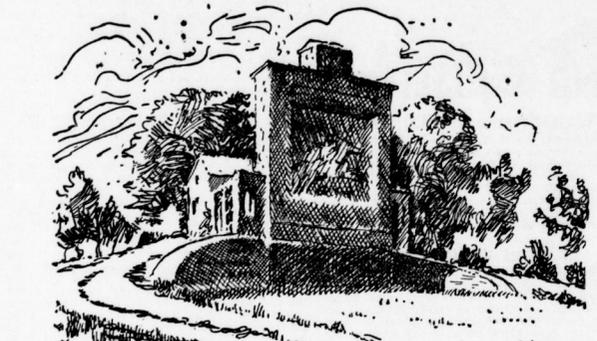
Rosbach Weidengräber sind, im Volksmunde nennt man sie noch immer Totengräber — die Feindeswege, wie zu erwarten wäre, die Toten des großen Königs, sondern Weiden sind aus der Freiheitstrategie. So weitaus herdrift die Leute aus dieser Gegend, tatsächlich ist während der Freiheitstrategie eigentlich ganz Mitteldeutschland ein einziges Schlachtfeld gewesen.

Im Rosbach steht heute noch das Herrenhaus, in dem Friedrich die Nacht vor der berühmten Meißner-Attende zugebracht hat, und eine Zelle über dem Hausingang erinnert noch heute an den erlauchtesten Herr. Von hier aus hat der König die feindliche Armee und ihre Bewegungen beobachtet. Im Daghelbe des Herrenhauses waren zu diesem Zwecke

feiner ganzen Person und seiner körperlichen Gestalt aus, was der österreichischen Dynastie nicht genügen wollte. Der große König, Bestimmung des Besonderen und Ehrwürdigkeit der Zeit, wie der großen Menschen, wurde die Würde einer Heiligsünde, um aus verhängenem Unrecht, das seinen Vorgängern von Österreich zugeführt worden war, seine Zerstörung in Mitteleuropa gültig zu machen. So mußten die Staaten Österreich und Preußen in einen Weltkrieg geraten; er lief zugunsten des großen Königs aus. Jeder ist es auch Preußen (später nicht gelingen, ein deutsches Königreich zu schaffen, und die hinterer Kaiserkrönung von 1870 im großen Zuge der Geschichte betrachtet, ist eine Notwendigkeit, die auf Kosten einer deutschen Staats Einheitigkeit, Österreich und Preußen hat also für alle Zukunft Frieden gewonnen, die das Schicksal aneinander gebunden hat. Wie, wenn die Niedertracht des Feindes, um ein die letzten Mästel berührendes Wort Reichsdeutscher zu gebrauchen — an dessen Straße auf dem kleinen Dorfrosbach zu stehen ist schauerndes Verhängnis gefunden, als ich über die Schlachtfelder fuhr — wie, wenn diese Schicksalsgebundenheit (paarere Verhängnis) für die norddeutsche Weidengebung nicht?



Das im Jahre 1818 von preussischen Offizieren errichtete Denkmal.



Das neue Denkmal von Rosbach.

Runde geben kann, ohne daß ein deutscher Stamm auf seinen Feindes gefanden hat. Brandenburg kennen, heißt es das gleiche Schicksal, ob es die Zeit des Mittelalters ist, ob die nähere Vergangenheit, immer haben Deutsche gegen Deutsche gefanden, immer wiederholte sich der gleiche Vorgang in veränderter Konstellation, immer das Bild irgendeiner Auseinandersetzung, immer Diktatorien und Zwangsstaaten, Fehde und Vorkriegsleben, immer, immer. Es bleibt das Verhängnis, es rührte sich die Gegenwart, trotz aller Willen, trotz ertretenen Verträgen, trotz heiliger Versicherungen, trotz heiler Einnahmen. Was heißt das auch alles gegen unser inneres Schicksalsverhängnis?

einige Siegel herausgenommen worden, um einen Nachbild über das gesamte Reich zu schaffen. Die deutsche Reichsarmee und die Franzosen hatten Muffelung nach Muffeln hin genommen und waren dem König gegenüber in jeder Beziehung im Vorteil. Kapitän von Gaudi, der Hauptadjutant des Königs, hatte beobachtet, daß gegen Vormittag das Heer der Verbündeten sich in Bewegung setzte. Die Art der Bewegung konnte nur darauf hindeuten, den Kreuzenfeld zu umfassen und zu vernichten. Friedrich, der dies sofort erkannte, sah die Entscheidung, die marierenden Soldaten zu überfallen. Er erzielte dem General Schulte den Befehl über die Meißnerbrigaden, die an Rosenhügel Muffelung genommen hatten. Dann tritt er allein auf dem oberen Ramme des Höhenzuges entlang, um den besten Augenblick des Vorstriebs zu erkennen. Als auf seinen Befehl vom Janusbügel her die Geschütze einlegten, war die Stellung weitere Anströmungen nicht mehr aus, sondern geriff an. Ziele Meißnertruppe schied zu dem Verarbeiten, die je getrennt waren sind. Die Franzosen und die deutsche Weidarmee wurden in aufeinanderstößender Schlacht völlig niedergeworfen und getötet, und die Schlacht war eigentlich schon zu Ende, die Friedrich mit der ihmärlischen Infanterie nachrückten konnte. Mit diesem Siege hatte Friedrich die drohende Gefahr eines Einfalls in sein Land verhindert und konnte sich weiteren Aktionen in Sicherheit nehmen.



Schloß in Rosbach.

eines traurigen Fehls? Zwar wurde das französische Frankreich, das sich am Niederrhein gegen den großen König beteiligt hatte, entscheidend geschlagen, aber dies Frankreich war verbunden mit der deutschen Weidarmee, unter deren Fahnen Bayern, Württemberg und andere deutsche Stämme mitkämpften.

Armes Mitteldeutschland, auf dessen Feldern sich der Kampf um ganz Europa abspielte! Der Kampf des Nordens und des Südens, aber auch des Ostens und des Westens. Was uns noch bespricht, das müssen wir nicht. Wir sollten es bedenken, daß wir mitten hineingezogen sind in die Entscheidung, die in unanschaulicher Zukunft zwischen Ost- und Western ausgetragen werden.

So ist also auch Rosbach ein der tragischen Symbole für den ewigen Kampf von Norden und Süden, der unablässig in der deutschen Geschichte diese Ausstrahlung erregt. Die deutsche Weidarmee unter dem Befehl des Prinzen von Sildburg hat im Dienste der damaligen Kaiserkrone. Es ist also unmettellos, daß der große König als deutscher König gegen seine Oberherren, nämlich allerdings hatte das Mythenum des Heiligen Römischen Reiches mit den großen Zerstörungen sein Ende genommen und mit dem Kräfteinbruch von Rosbach noch dem Interimismus land allmählich eine entscheidende Wendung in der Struktur der deutschen Politik hat. Der Schwerpunkt verlegte sich auf die einzelnen Bundesstaaten, und das deutsche Reich als europäische Gesamtheit hörte in seinem ursprünglichen Sinne auf zu existieren. Es bestand dem Norden nach noch bis 1806.

Überdies begann in dieser trübseligen Zeit in allen anderen europäischen Ländern eine merkwürdige Veränderung in der Staatsidee wirksam zu werden. Es gehört ebenfalls zu dem Unglück des deutschen Schicksals, daß Zentralismus nicht zu einem Nationalstaat werden konnte wie die anderen europäischen Länder. Dennoch ist besonders von Österreich eine Politik in dieser Art geführt worden, ohne daß es freilich gelang, ein einheitliches deutsches Königreich zu schaffen.

Zu allem Unglück kam eine weitere Zuspaltung in den religiösen Konfessionen hinzu, und der ewige Gegensatz von Katholen und Protestanten hat sich nicht gelöst, sondern auch im typisch deutschen aus. Wenn auch der große König neugeboren innerhalb Deutschlands auftrat, so führte er nur, und das mit der Größe

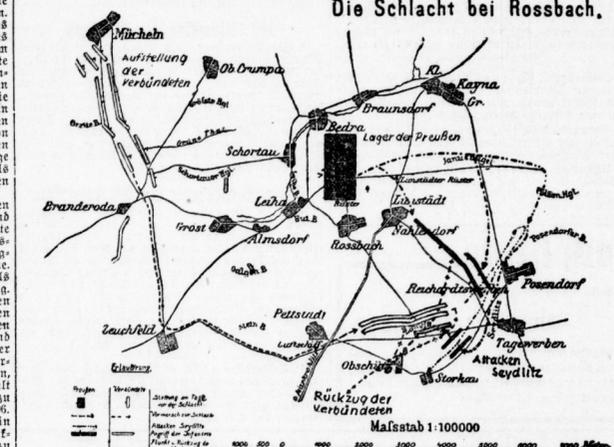
Als der große König bei Weidensfeld über die Zaale gegangen war — unterhalb des dortigen Zaaletores, wo heute am Rande des Parks ein Denkmal noch an den Übergang erinnert, auf dem zu sehen ist, daß der Feind die Straße hinter sich abgewandt, und daß Bürger von Weidensfeld dem Könige bei der Eröffnung einer Straße beifällig waren — und dann als der König dem Feinde folgte, um Jüdischen, dann als das feindliche Geschloß am Rosbach für eine Schlacht denkbar ungenügend. Nur unwillig ließ er das Lager zwischen Rosbach und Weidensfeld aufschlagen. Man muß dem großen Könige seinen Mut und seine Tapferkeit an Rosbach trauen, daß diese Befehle nicht geeignet ist, zumal auch sein übernahmlich dem feindlichen weit unterlegen war. Aber bei aller Unmacht der Ereignisse wurde dennoch Rosbach zu seinem vielleicht größten Erfolge.

Trübe und hypochondrisch soll der König vom Feinde des Rosbacher Bundesfeldes als die Bewegungen des feindlichen Heeres beobachtet haben, lächelnd und ungenügend soll er die Berichte seines Hauptadjutanten, des Herrn von Gaudi, entgegengenommen haben — er ist auch der Plan des Feindes durchschaut hatte und er selbst nach seinem Jüdischen zur Weidensfeld vor, zeigte sich seine innerliche Unzufriedenheit. Jede Straßentat legt schwere Verurteilungen voraus. Was hatten nun noch die Unmacht des Feindes und die feindliche Unzufriedenheit zu tun. Sie wirkten mehr als die große Zäpfertat und Unmacht. Auch der Prinz von Sildburg, der Gegner des Königs, und der später wiederholte Soldat, der Führer der Franzosen, waren Männer von persönlichen Mut und wohlwollend auch von strategischer Bedeutung. — Welches Gefühl den großen König betrug haben mag, als er kurz darauf im Schloßhof zu Weidensfeld die erbeuteten Fahnen und Gebeine an sich vorüberziehen ließ, vertrat leider kein Dokument.

schon an die Zeit unserer letzten Nachfolge. So ist das Land und Rosbach auf jeden Fall geschüttelt, was gebührt mit dem blauen weißen Mästel, die für Friedrich harben; und Erinnerung ist dies: daß das Reich der Toten immer und ewig bis in die unbegreifliche Spätre hineinragt, die wir das Leben, unter Leben nennen.

Jum Schluß sei noch erwähnt, daß die Denkmäler von Rosbach eine sehr merkwürdige Geschichte haben. Schon kurz nach dem Zehnjährigen Kriege hatte die Gemeinde Weidensfeld einen Antrag gestellt, einen Denkstein gesetzt, dessen Aufschrift eine kurze Schilderung der Schlacht enthielt. 1792 beschloß preussische Offiziere, die auf dem Marsch nach Braunsfeld waren, den beschriebenen Stein zu ersetzen und ein neues Denkmal zu errichten. Erst Prinz Louis Ferdinand hat diesen Gedanken verwirklicht und ein Denkmal aufstellen lassen.

Diese Denkmäler, die vier Aufschriften hatte, wurde nach der Schlacht bei Jena auf Befehl Napoleons nach Paris gebracht und fand Aufstellung bei der Kirche des gleichen Namens. Der alte Gedenkstein der Gemeinde Weidensfeld wurde inoffiziell an unbekannter Stelle vergraben, damit er nicht ebenfalls in die Hände der Franzosen fallen sollte. Im Jahre 1814 soll beim Gange der Weidensfelder Säule von französischen Partisanen in die Zelle gestürzt worden sein. Unter diesen



### Die Schlacht bei Rosbach.

Wie es scheint, hat sich der Charakter der Landschaft um Rosbach seit dem großen Siege Friedrichs nicht allzuviel verändert. Ob einer wooll der 162 toten Preußen, die hier auf dem Schlachtfelde geblieben, den Ort wiedererkennen können, wenn er plausibel erachtet? Die Wege scheinen heute teilweise anders zu verlaufen, in anderen Richtungen, in anderen Kreuzungen, ohne die anderen Richtungen zu ändern. Sie schlängeln sich durch die friedlichen Felder, rechts und links von Höhenrücken bepflanzt. Nur die Jügel, die vielleicht nicht mehr ganz im Bereiche des Schlachtfeldes gelegen hat, erinnert

war ein Jahr früher schon, kurz nach der Schlacht, eine dreifache hohe Säule von preussischen Offizieren errichtet worden, die noch heute ziemlich verborzogen zwischen grünem Raubholz steht und die die Aufschrift trägt: Denkmal der Schlacht von Rosbach, den 5. November 1757. Auf dem Marsch nach dem Deutschland befreienden Soldat bei Leipzig von preussischen Kriegern des III. Armeekorps wieder errichtet, den 24. Oktober 1813. Das Hauptdenkmal auf dem Janusbügel ist erst 1860 von König Friedrich Wilhelm IV. aufgestellt worden.

Eine wertvolle Beilage als HN-Beilage:  
**„Illustrierte Hallische Nachrichten“**  
 die wöchentlich erscheinende 16seitige „Heimat-Illustrierte“, die an Abonnenten der HN gegen den ganz geringen Vorzugsspreis von nur 20 Pf. im Monat, also für nicht einmal 5 Pf., für die einzelne Nummer abgegeben wird. Da die JHN eine kostenlose Unfall-Versicherung in gleicher Höhe wie die HN haben, sind die Leser der HN und der JHN zusammen  
**doppelt gegen Unfall versichert!**  
 Lesen auch Sie die „JHN“ mit! Sie sind mit eigenen Augen dabei!

**Abonnements-Bestellchein**  
 Unterzeichneten bestellt ab 1. August 1932 mit kostenloser Probeflieferung bis Ende Juli die  
**Hallischen Nachrichten**  
 mit kostenloser Abonnenten-Unfall-Versicherung zum Bezugspreis von monatlich 2.10 RM. (frei Haus, mit den illustrierten Hallischen Nachrichten und kostenloser Abonnenten-Unfall-Versicherung monatlich 2.30 RM.) frei Haus.  
 Der Bestellschein ist ausgefüllt in einem offenen, mit 4 Pf. frankierten Briefumschlag an die Vertriebs-Abteilung der „Hallischen Nachrichten“, Halle, zu richten, in dem unten oder bei unten beigefügtem Filialen oder in unserer Geschäftsstellen abzugeben.

Name und Stand:  
 Wohnort, Gtr. u. Haus-Nr.:

Debiten und Effekten.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat.

Zwischen alter und neuer Ernte.

Die Wetterentwicklung ist in dieser Jahreszeit der wichtigste Faktor am Getreidemarkt. Nach den Wochen...

64 864 Rdt. Bannfäden; der Referenzkurs beträgt nun 50,000 Rdt. und der Preis...

Waren und Preise.

Schwächerer Vorkurs. Berliner Vorkursbericht vom 27. Juli. Höchstens von einer...

Schwächerer Vorkursverlauf.

Nachdem man an der Börse etwas schwächeren Kurs erzielt hat, gelten die Platznotierungen...

Das Einfrieren der feuchten Witterung hat dazu geführt, daß sich die Preise für Getreide stark erhöhen.

Die Getreidemärkte unter dem Einfluß des Wetters. Auch am Weizengetreide Markt ist die Tendenz...

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Einsteuende Steuererträge.

Am Juni 1932 betragen (in Mill. RM) die Einkünfte des Reiches bei den Eink. und Verbr. Steuern...

Die Zuschüsse für den Hausbau.

Der Reichsarbeitsminister hat nähere Bestimmungen über die in der Rotenordnung vom 14. Juni...

Neuerungen im Zahlungs- und Handelsverkehr.

Die mit der neuen Handelsverträge in Zusammenhang stehenden Neuerungen im Zahlungs- und Handelsverkehr...

Verurteilung bei Erdölsteuerpapier.

In dem Ende Juni an Ende angelegenen Strafverfahren 1931/32 hat die Strafkammer des Reichsgerichts...

Verordnung über die Binnen-Schiffahrt.

Der Reichsverkehrsminister veröffentlicht jetzt eine Verordnung über die Binnen-Schiffahrt...

Waren-Notierungen.

Table with commodity prices for various goods like oil, sugar, and other items.

Veilpacher Wein-Berichte.

Table with wine prices for different types of wine and regions.

Reichsgarantie für Reichs-Rhein-Neufahrer?

Nach Anlaß der Diskussionen über die finanzielle Lage und die Reichs-Rhein-Neufahrer...

Haute - Leder - Schuhe.

Am 26. Juni hat die Industrie die Preise für Leder und Schuhe...

Reichsgarantie für Reichs-Rhein-Neufahrer?

Nach Anlaß der Diskussionen über die finanzielle Lage und die Reichs-Rhein-Neufahrer...

Reichsgarantie für Reichs-Rhein-Neufahrer?

Nach Anlaß der Diskussionen über die finanzielle Lage und die Reichs-Rhein-Neufahrer...



# Kopf hoch und weiter

Copyright by Transaktion, Berlin-Friedman.  
I. Kapitel.

Sau und wußtlos mußte die Luft, das merkte Herr Albert Bannitz jetzt so recht, als er knipste anständig, um nur irgendwelchem Unheil, denn kein Marienchen würde gewiß noch feindselig mit dem angewandten Mitteln gehen.

Es war aber auch wirklich etwas für geworden, später als ihm lieb war — man wußte ja, wie Frauen sind, wenn sie mit dem Gefallen müssen — sie sind ja alle gleich.

Und richtig, kaum war er zu Hause, da zog die ältliche Tochter wieder ihr ernstes Gesicht auf, sie sah ihn nur mit bösem Vorwurf an. Aber als sie näher trat, rief sie entsetzt: „Und getrunnen hast du auch wieder, Papa!“

Er nickte nur, aber fröhlich: „Das ist dir doch so verboten!“

Da legte er heiter: „Was weißt denn du ein Doktor vom Trinken. Richtig! Aber ich weiß, daß der liebe Gott den Wein machen läßt, damit auch Menschen und verhängnisvolle Trinke ihre Freude daran haben. Und deshalb trinke ich ihn, und ich habe ihn sehr, werde ich es tun, und wenn es alle ist, so, dann bin ich eben tot. So, nun fahre mir den Appetit nicht.“

Wiederlich wimmerte er sich jetzt den Speifen. Aber mit welchem Vorwurf begann Marie wieder: „Und dann mußt du dir auch sagen, daß jetzt alle“

teurer geworden ist. Und das Zimmer ist auch schon zwei Monate unermietet. So kommt ein Ausfall zum anderen.“

Wieder lächelte Papachen. „Du bist ein braues Rädel, aber manchmal bist du die rechte Schwiegermutter.“

„Aber ich klage doch wahrhaftig nicht zum Spaß! rief sie, nun erregter dagegen. „Du solltest nur wissen, wie mir die der Kopf krümmt, daß ich nicht ein noch aus weiß! Schließlich muß doch alles nur auf mich, denn sonst kümmert sich doch niemand um die Wirtschaft!“

Jetzt verging auch dem Alten die Laune; verbitterlich sagte er: „So hör' schon auf! Nicht mal in Ruhe essen kann man!“

Und nun ein Schwenken, wohl mitemfangend. Einmal begann Papachen, der keinen Humor wiedergebend hatte: „Du klagst immer nur über dich und deine Arbeitslast; ja, glaubst du denn, daß mir der Beruf Vergnügen macht? Angenehm ist das nicht, so tagen, tagaus in einer Schreibstube zu hocken, während draußen der Frühling blüht! Wohl ja, wenn man, wie ich einst, in diesen schönen Beruf hineingekommen war, ich — dann darfst du glauben, freudig bin ich nicht so 'ne Dreibeinige geworden.“

Marie antwortete die Schultern und sagte leicht spöttlich: „Aber weißt du, ob es bei deiner so heiß geliebten Kunst jemals so weit gebracht hätte! So! Du jetzt hast dich, daß du meinstens Fein auslogenen Sorgen, und ein, wenn auch kleines Gehalt, das man jetzt, ist immer noch besser, als so 'ne unruhige Sache beim Theater.“

Papachen lächelte überlegen und erwiderte ganz ruhig: „Mein liebes Kind, ich bin du von beiden Hochrufen, aber nicht von beiden, die dir göttliche Dürer sind.“

„Natürlich!“ Weiter sagte sie nicht. Wieder ein langes Schwenken.

Dann hatte der Alte seine Wahlzeit beendet und schaute sich eine Signare an.

Marie aber konnte sich nicht aufheben, sie war verärgert durch das lange Warten. Von neuem fing sie an: „Dabei weiß ich noch immer nicht, was bei dir mich heute halt so lange mit dem Essen warten lassen.“

„Weiß ich natürlich einen alten Freund, den ich lange nicht gesehen, getroffen habe.“

„Natürlich einen von der Kunst“, spöttelte sie.

„Ja, weißt du, mein Schatz, stimmt genau“, nicht er heiter.

„Und da seid ihr Wein trinken gegangen. Darf man denn erfragen, wer bezahlt hat?“

„Du natürlich! Mir scheint, meine Freunde von der edlen Kunst haben niemals Geld!“

„Marichen, mein Engel, manchmal hast du wirklich ein Gedächtnis!“

„Doch sie war nicht angelesen zum Scherzen. Verbitte dir, daß es ist doch unerhörte, Papa, daß du das Geld hinauswirfst! Wir haben doch allen Grund, darauf zu verzichten!“

„Aber Wädel, hab dich nicht so!“ entgegnete er lachend. „Gönne einem alten Manne, der in Affektanden verrottet, daß er so und so seine Kasse anfeuert.“

„Ach, du willst nicht hören!“ Seufzen wollte sie mit dem Geheiß hinausgehen.

Er hielt sie zurück. Wütend sagte er: „Aber, Kind, große doch nicht so oft! Ich verheißte ja recht gut, daß es dich verbittert, wenn du hier einmal auf mich! Aber dafür kann ich doch nicht! Weißt du denn, daß die Kerle heute so schwer zum Betreten zu bringen sind!“

Die Tochter wurde rot. Sieht bebend entgegenete sie: „Was soll das? Wenn ich hätte betreten wollen, hätte ich es doch schon damals können, das mußt du doch recht gut. Mir meinsten ich Rechenarten! Ich möchte mal sehen, was aus euch hier werden würde, wenn ihr mich nicht hättet. Hebrigens magst du dir merken, daß ich fürs Betreten danke, ich habe genug Unerkennliches bei dem Ehemann meiner Bräutigamen gesehen; mir ist die Welt vergangen. So, nun schenkt du dir deshalb keine Gedanken mehr zu machen.“ Schnell, um seinem prüfenden Blick zu entgehen, verwich sie in der Küche.

Einmal sah er ihr nach. Sie dachte ihm, denn er wußte nur zu gut, daß sie ihm Kommode vorzuziele. Bald darauf kam Emil, das hässliche alteste Tochter, heim.

„Guten Abend, Papa!“ rief sie, voll Influx und das Jodet's und tief an den Spiegel, ihr Haar zu ordnen.

„Na, Kleine“, fragte der Alte heiter, „es scheint, du bist es eilig? Was hast du denn wieder vor?“

„Ach, nichts von Bedeutung, Papa, nur 'n kleinen An die Luft wollen mir, meine Bräutigam geht kommt gleich, mich abzuholen.“

„Du bleibst nun hier! Mein Wädel, er ist, so daß sie die letzten Worte hörte.“

„Was? Du willst schon wieder fort?“ rief sie unwillig. „Schließlich kommt du nur noch, um hier zu essen und zu schlafen.“

„Ich antwortete nicht darauf; ruhig beobachtete sie ihre Toilette vor dem Spiegel.“

„Und jetzt gar das neue Kleid!“ witterte Marie ärgerlich los. „Das unerträglich, sage ich dir!“

„Was du nicht sagst!“ spöttelte die Kleine und lief bebend in die Kammer, sich schnell umzuheben.

Während, teilnehmend stand der Vater da.

### Familien-Anzeigen

Ein sanfter Tod erlosch am Dienstag morgen von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden unsern treuherzigen Mann, unsern treuherzigen Vater und Großvater, den Reichshahnenkreuzritzer

## Siegwart Arthur Hesselbarth

Er starb im 64. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Anna Hesselbarth geb. Wolf

Halle a. S., den 27. Juli 1932.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. Juli um 10 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt. Zugedachte Kranzgebunden werden an die Beerdigungsanstalt „Pietà“ M. Burkel, Kleine Steinstraße 4 abgeben. Von Bekundigungen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

### Statt Karten.

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Verehrung, die uns beim Heimgehen unseres unvergesslichen Entschlafenen

## MeyerBurghardt

durch achtsichtige Teilnahme sowie ehrendes Geleit zu seiner letzten Ruhestätte entgegengebracht wurden, sagen wir hierdurch unsern tiefempfindlichen Dank.

### Die trauernden Hinterbliebenen

Halle a. S., den 27. Juli 1932.

### Miet-Auto

besonders billig weiß und farbig lackiert

64.- 85.- 95.-  
105.- 125.- 145.-  
165.- 185.- 205.-  
225.- 250.- 275.-

Auf Wunsch Zahnradgerichte.

KL. Uferstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Minut. v. Markt)

Fernr. 352 52.

### Die tägliche Gebrauchsseife

mit dem natürlichen Duft der Rose

Stück nur Mk. 0,35

Hallesche Dampfseifen- und Parfümeriefabrik

## STEPHAN & Co

HALLE A. S.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittags 4 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsern treuherzigen Mann, unsern treuherzigen Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, den Meckl. Schw. Forstmeister

## Ludwig Stubbendorff

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Gertrud Stubbendorff geb. Dabel.

Tarlowitz b. Dabel, den 25. Juli 1932.

### Ernst Müller.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brehna, Kreis Bitterfeld den 25. Juli 1932.

Beerdigung findet Donnerstag, 28. 7. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

### Werbe-Woche!

nur bis 3. August an

## Dauerwellen Mk. 4.50

20-40 Wickel mit Wasserwellen und Schneiden. Acht neueste Apparate stehen für Sie bereit und geschultes Personal. Sollte sich in 6 Monaten eine Ausbesserung der Krone als notwendig erweisen, wird sie von uns kostenlos ausgestellt.

Fabelhafte Wasserwellen mit Waschen... Mk. 1.25

nur Dauerwellensalon „Spezial“ Geiststraße 23

### Kopf

Dauerwellen

20, 40, 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000

### Zwangsversteigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert:

Donnerstag, den 28. Juli:

a) 10 Uhr, Versteigerung 13:

1. 1000 Stück Schmalz, 2. 1000 Stück Schmalz, 3. 1000 Stück Schmalz, 4. 1000 Stück Schmalz, 5. 1000 Stück Schmalz, 6. 1000 Stück Schmalz, 7. 1000 Stück Schmalz, 8. 1000 Stück Schmalz, 9. 1000 Stück Schmalz, 10. 1000 Stück Schmalz.

### Statt besonderer Anzeige.

Am 25. Juli verschied plötzlich und unerwartet unsern treuherzigen Mann, unsern einzigen Stiehvater, den Reichsbahn-Sekretär

## Paul Rother

im 47. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Paula Rother u. Frau

Halle a. S., den 27. Juli 1932, Straßbergstr. 28.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt

### Charlotte Schubert

im blühenden Alter von 15 Jahren.

In tiefer Trauer

im Namen aller Hinterbliebenen

Harry Schubert und Frau geb. Läsche

Halle a. S., den 26. Juli 1932

Artilleriestr. 1, a. Schillerstr. 16, II.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. Juli, 10 Uhr von der kl. Kapelle des Gutsdankfriedhofes aus statt.

### Nur ein Lob

über den

## MABAG - Heißluftherd

mit Grudofeuerung

Jeden Donnerstag 4 Uhr nachmittags

### Kochvortrag

## Aluminium-Kiesler

Hainmarkt (gegenüber Polizei-Präsidium)

### Familien-Anzeigen

also Todes-Anzeigen. Dank-sagungen, Bekanntheiten von Verlobungen, Heiraten und Geburten

finden durch die Sächsischen Nachrichten die größte Verbreitung in Stadt und Land

Für solche Anzeigen privater Art berechnen wir ermäßigte Preise

Annahmestunde 1/2 bis 10 Uhr vormittags

In Oringenden Fällen kann die Aufgabe durch Fernsprecher erfolgen. — Ruf-Nr. 27081

### Statt besonderer Anzeige.

Montag nachts entschlief sanft mein lieber Mann, unsern guten Vater und Großvater, den Kaufmann

## Leopold Silberberg

im 76. Lebensjahre.

Halle a. S., den 27. Juli 1932, Magdeburgerstr. 48.

In tiefer Trauer

Henriette Silberberg geb. Bauchwitz  
Simon Kahn u. Frau  
Max Frank u. Frau Rose geb. Silberberg  
Gustav Silberberg u. Frau  
Trude Silberberg

Sein geb. Ehrlich.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. Juli, vorm. 11 Uhr auf dem Israel. Friedhof Boelckestr. statt. Kranzgebunden dankend verboten.

### Ida Simroth

geb. Weinlage

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Friedrich Simroth

Halle a. S., den 27. Juli 1932

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet im Donnerstag 10 Uhr auf dem Gutsdankfriedhof statt.

### Verloren

Gefunden

Stehung bei Neumanns, Weinlage.

Geit & Bauer, Martinsberg 7, D. r.

### Versteigerungen

Das Grundstück Nr. 21 in Halle a. S. (Wohnhaus mit 20m Grund und Hof) soll am 4. August 1932, vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht, Versteigerung 13, Zimmer 42, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Interessenten sind im Amt der Bauunternehmer Max Rother, Halle a. S., Straßbergstr. 28, oder im Büro des Notarwaltes Dr. Schütz, Seidener Straße 17, I, zu erfragen.

### Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schweren Leiden verschied am Montag abend unsern lieben Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

## Herr Louis Schaaf

im 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen

Halle, den 26. Juli 1932, Körnerstraße 21.

Die Beerdigung findet Freitag, 14 Uhr von der kleinen Kapelle des Gutsdankfriedhofes aus statt.

### Statt Karten

Bertchen Pohmann  
Erich Schübel  
Verlobte

Halle (S.), Mersberg, Str. 102, den 27. Juli 32

### Landshinken . 105

### Kubeuter 3 Pfund 50

### Ganz Halle kauft

### Goulaschfleisch 48

### Prima Schweinebauch 62

### Prima Hammelbauch 68

### A. Knusel

Butter, Wurst  
Pflaowaren

### Auktionen

### Auktion.

Donnerstag, den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr verzeigere ich in meiner Auktions-halle am Uferstr. 21 in Halle a. S. folgende Sachen:

1. 1000 Stück Schmalz, 2. 1000 Stück Schmalz, 3. 1000 Stück Schmalz, 4. 1000 Stück Schmalz, 5. 1000 Stück Schmalz, 6. 1000 Stück Schmalz, 7. 1000 Stück Schmalz, 8. 1000 Stück Schmalz, 9. 1000 Stück Schmalz, 10. 1000 Stück Schmalz.

### Zurück

## Dr. Hermann Kuhn

Facharzt für Röntgen- und Lichttherapie

Landwehrstr. 3 (Nähe Rebeckplatz) I

### In der Wiederholung

legt die Stärke der Zeitungs-anzeige. Immer wieder muß ihr Angebot dem Leser vor Augen geführt werden, dann haben Sie Erfolg

### Unterricht

Fr. u. Franz.

1. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 2. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 3. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 4. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 5. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 6. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 7. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 8. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 9. Gert. geb. b. Schulstr. 11, 10. Gert. geb. b. Schulstr. 11.

### Zwangsversteigerung.

Am 31. August 1932, vorm. 10 Uhr, soll auf dem Gutsdankfriedhof, Zimmer 42, 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden das Grundstück Nr. 21 in Halle a. S. (Wohnhaus mit 20m Grund und Hof) soll am 4. August 1932, vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht, Versteigerung 13, Zimmer 42, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Interessenten sind im Amt der Bauunternehmer Max Rother, Halle a. S., Straßbergstr. 28, oder im Büro des Notarwaltes Dr. Schütz, Seidener Straße 17, I, zu erfragen.





